



Unser Trumpf, Klaus Fehling, hat gestochen!

Borsigwalde wird Ortsteil

In einem gemeinsamen Antrag haben sich CDU und Bündnis 90/Die Grünen für die Schaffung eines neuen Ortsteils in Reinickendorf ausgesprochen. Borsigwalde soll als elfter und damit jüngster Ortsteil unseres Bezirks eigenständig werden.

Was mit dem Austausch eines Straßenschildes in der Holzhauser Straße begann mündet nun darin ein, dass Borsigwalde ein eigenständiger Ortsteil wird.

Klaus Fehling, unser Borsigwalder Urgestein, musste im Frühjahr feststellen, dass von der Autobahn kommend, hinter der S-Bahn-Brücke, nicht mehr auf Borsigwalde, sondern auf Wittenau hingewiesen wurde. Er war nicht der einzige Borsigwalder, der seinen Augen nicht traute. In Gesprächen auf der Straße, in Gaststätten, bei Veranstaltungen und beim Einkaufen hörte er auch von anderen Borsigwaldern, dass der „Verlust“ des Schildes mit Verwunderung zur Kenntnis genommen wurde.



Klaus Fehling, Bezirksverordneter

Mit Unterstützung der Bezirksverordneten **Kerstin Köppen** wandte er sich an die Verwaltung des Bezirksamtes Reinickendorf und erhielt erst einmal eine Abfuhr. Andere hätten vielleicht „klein beigegeben“, nicht **Klaus Fehling**.

Er schrieb an den zuständigen Stadtrat **Thomas Ruschin**, sprach mit **Abgeordneten**, dem **Bezirksbürgermeister Frank Balzer** und vielen **Bezirksverordneten**.

Am 16.11.2011 nahm er als neu gewählter Bezirksverordneter an der ersten Arbeitssitzung der neuen BVV teil und konnte sich über den gemeinsamen Antrag freuen.

1999 wurde das Märkische Viertel Ortsteil und nun wird **Borsigwalde der 11. Ortsteil von Reinickendorf**.

UNSER
BORSIGWALDE

Die Zeitung der CDU Borsigwalde

www.cduborsigwalde.de

Aus Unser Borsigwalde - Sommer 2011:

Ein Schild für Borsigwalde

Können Sie sich noch erinnern? Auf der Holzhauser Straße aus Richtung Wittestraße, kurz vor der S-Bahnbrücke, wies ein Straßenschild „Borsigwalde“ hin. Wo ist es geblieben?

Diese Frage wurde mehrfach an **Klaus Fehling unseren Trumpf** für die **Bezirksverordnetenversammlung** gerichtet. konnte sich natürlich wie viele Borsigwalder daran erinnern. Bei einem Spaziergang auf Holzhauser Straße musste er feststellen, dass nun hinter der S-Bahn-Brücke an der ersten Laterne ein Schild auf den Ortsteil Wittenau hinweist.

Borsigwalde ist Borsigwalde, aber nicht Wittenau! Da ist man sich einig in Borsigwalde. „**Ich unterstütze die Borsigwalder, die ihr Schild wiederhaben wollen**“, sagte **Klaus Fehling**. So wandte er sich an das Bezirksamt und erfuhr, dass nur das Ortsteilschild „Wittenau“ zulässig sei. 112 Jahre Borsigwalde!



Aus einer Siedlung für die Arbeiter der Borsigwerke wurde ein lebenswertes Wohnquartier inmitten der

Hauptstadt.

Das sollte auch für Berlin-Besucher ein touristisches Highlight sein!

Daher setzt sich **Klaus Fehling** weiterhin dafür ein, dass auf Borsigwalde durch ein eigenes Straßenschild hingewiesen wird. Dafür hat der Gesetzgeber das Verkehrszeichen 386 (siehe oben) vorgesehen.

Borsigwalde

